



Factsheet 07

Februar 2022

Aktueller E-Zigarettenkonsum unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen

über den Zeitraum Juni 2016 bis November 2021

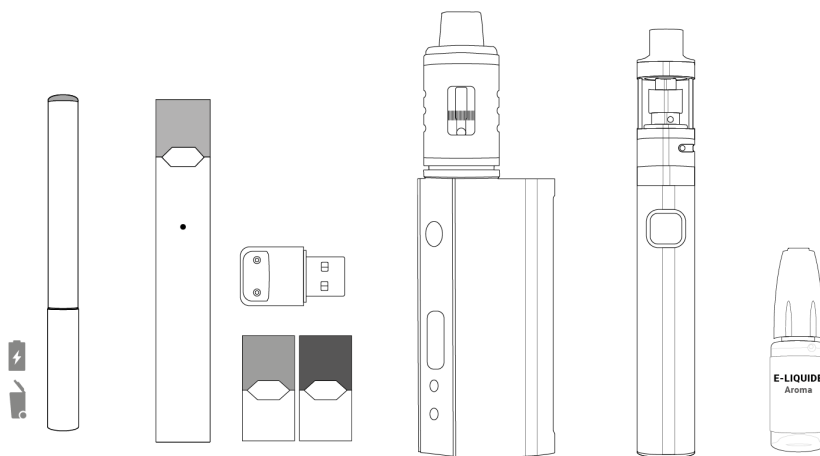


Abbildung 1: E-Zigaretten verschiedener Ausführungen

Elektronische Zigaretten verdampfen eine Flüssigkeit (Liquid), die in der Regel aus Wasser, Propylen-Glycol, Glycerin und Lebensmittelaromen besteht. Zusätzlich kann dem Liquid Nikotin zugesetzt sein, ein Stoff der abhängig macht. Es gibt viele verschiedene Modelle von E-Zigaretten, die als Einwegprodukte oder mit Akku betrieben werden können (Abbildung 1).

E-Zigaretten enthalten keinen Tabak, weshalb ihre Nutzung zum aktuellen Zeitpunkt als weniger gesundheitsschädlich eingeschätzt wird als das Rauchen von Tabak.¹ Für Jugendliche und junge Erwachsene bergen E-Zigaretten allerdings ein besonderes Risiko, denn der regelmäßige Konsum von Nikotin kann die Entwicklung des Gehirns beeinträchtigen und möglicherweise den Einstieg in das Tabakrauchen begünstigen.¹

DEBRA Methodik

Persönlich-mündliche Befragung repräsentativer Stichproben der in Deutschland lebenden Bevölkerung im Alter von 14 Jahren oder älter (ca. 2.000 Befragte pro Welle, davon ca. 2,5% 14-17-Jährige, 8,7% 18-24-Jährige).²

Der vollständige Fragebogen ist abrufbar unter: <https://osf.io/ndu6r>.

Datengrundlage

Auswertung der Wellen 1 bis 33 (Juni/Juli 2016 bis Oktober/November 2021; 7.592 Befragte im Alter von 14-24 Jahren). Frage zum Konsum von E-Zigaretten: „Haben Sie jemals eine elektronische Zigarette (E-Zigarette) oder ein ähnliches Produkt benutzt (wie zum Beispiel JUUL, Blu, E-Shisha, oder E-Zigarre)?“

Die Antwort: „Ja, ich benutze diese bis heute“ definiert aktuelle Nutzer*innen. Diese erhielten weitere Fragen zu ihrem Konsumverhalten.

Ergebnisse

Im Jahr 2021 betrug der prozentuale Anteil aktueller E-Zigarettennutzer*innen 0,5% bei den 14-17-Jährigen und 2,4% bei den 18-24-Jährigen (Abbildung 2).

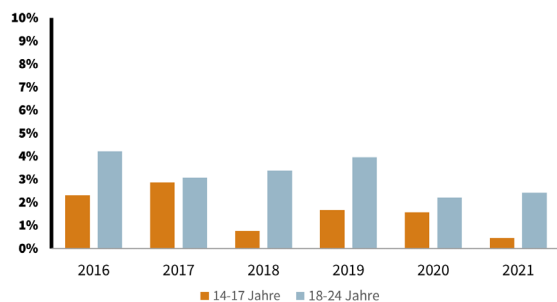


Abbildung 2: Anteil (in %) Jugendlicher (14-17 Jahre) bzw. junger Erwachsener (18-24 Jahre), die aktuell E-Zigarette konsumieren; dargestellt pro Jahr

Die Anzahl der letzten 30 Tage, an denen aktuelle E-Zigarettennutzer*innen die E-Zigarette benutzt hatten betrug im Median 2 (Interquartilabstand 1-13) bei den 14-17-Jährigen und 11 (3-30) bei den 18-24-Jährigen (Analyse aggregierter Daten 2016-2021).

Der prozentuale Anteil aktueller E-Zigarettennutzer*innen nach Tabakrauchstatus (innerhalb der aktuellen, Ex- und Nie-Tabakraucher*innen) wird in Abbildung 3 dargestellt (Analyse aggregierter Daten 2016-2021). Von den Nie-Raucher*innen nutzten 0,6% der 14-17-Jährigen und 0,5% der 18-24-Jährigen aktuell E-Zigaretten.

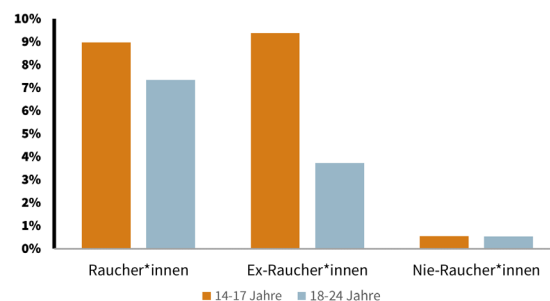


Abbildung 3: Anteil (in %) Jugendlicher (14-17 Jahre) bzw. junger Erwachsener (18-24 Jahre), die aktuell E-Zigarette konsumieren; dargestellt nach Tabakrauchstatus

Literatur

1. National Academies of Sciences Engineering and Medicine (NASEM). Public health consequences of e-cigarettes [accessed 18 February 2022 at <https://www.nap.edu/catalog/24952/public-health-consequences-of-e-cigarettes>]. In: Eaton DL, Kwan LY, Stratton K, eds. Public Health Consequences of E-Cigarettes. Washington (DC): The National Academies Press 2018.
2. Kastaun S, Brown J, Brose LS, et al. Study protocol of the German Study on Tobacco Use (DEBRA): a national household survey of smoking behaviour and cessation. *BMC Public Health* 2017;17(1):378. doi: 10.1186/s12889-017-4328-2

Autor*innen: Univ.-Prof. Dr. Daniel Kotz, Yekaterina Pashutina, PD Dr. Sabrina Kastaun, Institut für Allgemeinmedizin (ifam), Schwerpunkt Suchtforschung und klinische Epidemiologie, Centre for Health and Society (chs), Medizinische Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Förderung DEBRA Studie: 2016-2019 Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, seit 2019 Bundesministerium für Gesundheit | www.debra-study.info